

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung auserlesener Biblischer Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

**Mosche, Gabriel Christoph Benjamin
Hübner, Johann**

Arnstadt, 1768

VD18 13536923

Die 46. Historie. Von dem Begräbnisse des Herrn Jesu. Matth. 27. Marc. 15. Luc.
23. und Joh. 19. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320)

bald gieng Blut und Wasser heraus; und der Tod Jesu wurde eben dadurch desto gewisser bestätigt.

Nützliche Lehren.

1. Nachbegierde und Unversöhnlichkeit sollte billig nirgends weniger anzutreffen seyn, als unter Christen.

Obgleich Christus unschuldiger Weise gecreuziget wurde; so sorgte er dennoch für seine Feinde und Beleidiger noch eher, als für seine Freunde, und für sich selbst.

2. Christen hören deswegen nicht auf Kinder und Geliebte Gottes zu seyn, wenn gleich die Hand Gottes über ihnen schwer wird.

Jesus war und blieb der Sohn Gottes, ob er gleich gecreuziget, und eben deswegen von seinen Feinden verspottet wurde.

3. Kinder müssen ihre Eltern nicht nur ehren, lieben, und ihnen gehorchen, sondern sich auch freuen, wenn sie zur Versorgung derselben etwas beytragen können.

Das lehret uns das Exempel Jesu; der auch am Creuze für die Verpflegung seiner Mutter sorgte.

Gottselige Gedanken.

Laßt uns die Huldigung bey Christi Creuz verrichten,

Das man mit Recht den Thron der Liebe nennen kan.

Der Glaube ehre ihn, wenn Spötter ihn vernichten;

Er bete ihn althier als seinen König an.

Denn an dem Creuze hat er alles das vollendet,

Was von uns Gottes Zorn hier, und auch dort abwendet.

Die 46. Historie.

Von dem Begräbniß des HErrn Jesu.

Matth. 27. Marc. 15. Luc. 23. und Joh. 19. Capitel.

Am Abend kam Joseph von Arimathia zu Pilato.

^{Matth. 27, 57.} Dieser war ein reicher Mann, und ein ehrbarer Rathsherr.

^{Marc. 15, 43.} Er hatte aber nicht gewilliget in den Rath der übrigen;

^{Luc. 23, 50.} sondern er war ein frommer Mann.

^{Joh. 19, 38.} Ja er war ein Jünger Jesu, jedoch heimlich aus Furcht für den Juden.

^{Matth. 27, 58.} Dieser Joseph bat Pilatum, daß er ihm doch den Leichnam Jesu geben möchte.

^{Matth. 27, 58.} Pilatus befahl auch alsobald, daß

Deutliche Fragen.

1. Wer kam zu Pilato?
2. Wer war dieser Joseph?
3. Wie hatte sich derselbe aufgeführt?
4. Was hielt er von Jesu?
5. Was verlangte dieser Joseph?
6. Was antwortete Pilatus?

^{Matth. 27, 59.} man ihm darinnen willfahren sollte. ⁷ Da nahm Joseph den Leichnam Jesu, und wickelte denselben in ein rein Leinwand. ⁸ Es kam auch ein anderer dazu, mit Namen Nicodemus, ⁹ der brachte Specereien, nämlich Myrrhen und Aloe, bey hundert Pfund mit sich. ¹⁰ Darauf legten sie Jesum in ein neues Grab. ¹¹ Dasselbe hatte sich Joseph in seinem Garten in einen Felsen hauen lassen, ¹² und bisher hatte noch niemand darinnen gelegen. ¹³ Vor dieses Grab wälzte Joseph einen großen Stein, und gieng davon. ¹⁴ Es war aber allda Maria Magdalena, und noch eine andere Maria, ¹⁵ die saßen sich gegen das Grab über, und sahen, wie der Leichnam Jesu geleyet wurde. ¹⁶ Darnach giengen diese Weiber hin, und bereiteten Specerey und Salben. ¹⁷ Des andern Tages kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämmtlich zu Pilato, und sprachen: ¹⁸ Herr, wir haben gedacht, daß dieser Versführer sprach, da er noch lebte: Ich will nach dreyen Tagen auferstehen. ¹⁹ Darum befiehl, daß man das Grab verwahre, bis an den dritten Tag, ²⁰ daß nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn, und sagen zum Volke, er sey auferstanden von den Todten; und

7. Was nahm er mit dem Leichname vor?
8. Was kam für ein anderer Mann dazu?
9. Was brachte dieser Nicodemus mit?
10. Wo legten sie Jesum hin?
11. Wo war das Grab?
12. War es noch nie gebraucht worden?
13. Wie verwahrte Joseph das Grab?
14. Was für Weiber waren dabey?
15. Was wollten die Weiber bey dem Grabe?
16. Was thaten die Weiber?
17. Wer kam des folgenden Tages zu Pilato?
18. Was wollten die Hohenpriester bey Pilato?
19. Was sollte Pilatus für Anstalten machen?
20. Wozu sollten die Hüter dienen?